

Artikel vom 18.03.2020

Guter Draht zur Eichstätter Gründerszene

Besuch bei Hirsch Engineering Solutions



von links: Landtagsabgeordnete Tanja Schorer-Dremel, Landratskandidat Alexander Anetsberger, Geschäftsführer Thomas Hirsch, Oberbürgermeisterkandidat Josef Grienberger

Die Eichstätter Stimmkreisabgeordnete Tanja Schorer-Dremel hält Kontakt zur Eichstätter Gründerszene und hat das junge und erfolgreiche Unternehmen Hirsch Engineering Solutions im Industriegebiet Sollnau besucht. Zusammen mit Geschäftsführer und Existenzgründer Thomas Hirsch diskutierte Schorer-Dremel darüber, wie man Start-ups noch besser unterstützen und fördern könnte. Landratskandidat Alexander Anetsberger und Oberbürgermeisterkandidat Josef Grienberger erklärten, wo Stadt und Landkreis junge Unternehmen mit gezielter Hilfe zusätzlich unterstützen könnten.

Hirsch Engineering Solutions wurde 2016 vom Eichstätter Thomas Hirsch gegründet. Die ersten Schritte machte der junge Unternehmer in der Eichstätter Innenstadt, 2017 zog er mit seinem Start-up in das Industriegebiet Sollnau. Dort arbeiten mittlerweile 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem dynamischen Team, entwickeln und fertigen Vorrichtungen sowie Prototypen – zwei 3 D-Drucker laufen auf Hochtouren.

Geschäftsführer Thomas Hirsch ist offen für neue Ideen und innovative Ansätze. Bei der Firma Hirsch gibt es flexible Arbeitszeiten, moderne Büros, eine elektrische Fahrzeugflotte und neueste Maschinen, die sich die Mitarbeiter mitaussuchen. 2017 wurde Thomas Hirsch mit dem Gründerpreis der Stadt Ingolstadt ausgezeichnet und ist aktuell für den „Großen Preis des

Mittelstandes" nominiert.

„Was hier bei der Firma Hirsch geleistet wird ist vorbildlich“ erklärt Schorer-Dremel. „Um den Wirtschaftsstandort Bayern zu stärken und fit für die Zukunft zu machen, müssen wir junge Start-ups noch besser unterstützen.“